

KONSUMENTENSCHUTZ**Shopper war in 2017 ein Ärgernis**

WIEN. Unter den von der AK erhobenen Top-Ärgernissen 2017 rangiert das Shoppen bereits an bedenklicher dritter Stelle. Besonders moniert wurden die Fallen beim Einkauf, ebenso Lieferverzögerungen, nicht akzeptierte Rücktrittrechte im Onlinehandel sowie mangelhafte Waren. (red)

INTERNATIONAL**US-Handel weiter am Schwächeln**

© APA/AFP/Frederic J. Brown

WASHINGTON. Die Umsätze der US-Einzelhändler sind im Februar bereits den dritten Monat in Folge gesunken. Sie fielen um 0,1% niedriger aus als im Vormonat. Eine so lange Negativserie gab es zuletzt 2012. Ökonomen hatten hingegen mit einem Wachstum von 0,3% gerechnet. Die Verbraucher sparten vor allem bei größeren Ausgaben, etwa für Autos.

Das Auf und Ab der US-Konjunktur ist stark abhängig von der Kaufkraft der Verbraucher. Der private Konsum macht rund zwei Drittel der gesamten Wirtschaftsleistung aus. Angesichts der steigenden Beschäftigung und der Steuersenkungen dürfte der Konsum in diesem Jahr eine Stütze des Aufschwungs bleiben, erwarten die meisten Experten. (APA)



© Metro/Benedikt Coy

Was hier im Regal liegt, stand einst auf den blumigen Weiden des Triestingtals – und garantiert einen zarten Geschmack.

Metro-Rind aus Triestingtal

Die Metro C&C-Märkte in St. Pölten und Vösendorf spielen beim Rindfleisch die Regionalitätskarte Triestingtal aus.

ST. PÖLTEN/VÖSENDORF. Metro forciert die Regionalität: Das aktuelle Spitzenprodukt in dem Kontext ist das Triestingtaler Rind. Dieses wird von drei Landwirten aus dem niederösterreichischen Triestingtal produziert und ist ausschließlich bei Metro St. Pölten und Metro Vösendorf erhältlich. Das Fleisch stammt ausschließlich vom jungen Stier,

geboren und aufgewachsen im Triestingtal, gefüttert auf den Weiden des Triestingtals mit erheblicher Sortenvielfalt an Gräsern, Kräutern und Blumen.

Ausgewählt werden die Tiere von Landwirt Martin Fischer; sein Hof besteht schon seit dem 14. Jahrhundert. Geschlachtet wird in Wilhelmsburg, zerlegt in Sieghartskirchen. Das gewähr-

leistet einen sehr kurzen Transportweg bis zum Schlachthof.

Metro Österreich-CEO Arno Wohlfahrter: „Metro leistet als Partner gemeinsam mit den Triestingtaler Landwirten einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit und unterstützt mit dem Bekenntnis zur Regionalität die Landwirtschaft und bäuerliche Strukturen in Österreich.“ (red)



| Connections abseits des Mailverkehrs



© Lidl Österreich

Lidl setzt auf Tierschutz

Diskonter unterstützt tiergeschütztes Pionierprojekt.

SALZBURG. Lidl Österreich setzt auf ein Sortiment mit Zukunft: Alle frischen Eier stammen ausschließlich aus Bio-, Freiland- oder Bodenhaltung aus Österreich – sie sind zu 100% AMA-zertifiziert. Nun wurde das nachhaltige Sortiment um die gentechnikfreien „gut gekeimt“-Eier aus tierschutzgeprüfter Bodenhaltung erweitert. Zusätzlich verzichtet Lidl Öster-

reich seit Jahren im gesamten Eigenmarken-Sortiment auf Eier aus Käfighaltung in verarbeiteten Produkten.

Für die „gut gekeimt“-Bodenhaltungseier werden die Hühner zwei Mal täglich mit mindestens 20% gekeimtem Getreide und Hülsenfrüchten aus Österreich gefüttert. So erhöht sich der Gehalt an Aminosäuren, Enzymen und Vitaminen im Futter. (red)